

Dick pics & Nice Guys

SEXISMUS IM INTERNET IST EIN PROBLEM, WELCHES ALS LÄSTIG SOWIE AUCH ALS UNVERMEIDLICH ANGESEHEN WIRD. KAUM JEMAND MACHT SICH DIE MÜHE, AUFGRUND EINES GESCHMACKLOSEN BILDES ODER EINER BOSHAFTEN NACHRICHT ANZEIGE ZU ERSTATTEN. IST JA ALLES HALB SO WILD, ODER?

VON PFIRSICHEN UND AUBERGINEN

Diese Diskussion wurde durch das kürzlich von Joko und Klaas veröffentlichte Video, 'Männerwelten', erneut angefacht. Inhaltlich geht es dabei um Dick Pics (Genitalfotos), unpassende Kommentare auf sozialen Medien, privaten Nachrichten und Vergewaltigungsgeschichten von Frauen.

Das Empfangen von ungewollten Nacktfotos ist heutzutage beinahe alltäglich, vor allem, wenn man als Frau auf sozialen Medien unterwegs ist. Mehr als die Hälfte der Frauen zwischen 18 und 29 geben laut der 'Pew Research Centers Online' Harassment Studie aus 2017 an, schon einmal explizite Bilder bekommen zu haben. Das Video von Joko und Klaas zeigt den Umfang dieses Problems, indem es mit einer Gallerie solcher Bilder startet. Der Grund dafür, solche Fotos zu verschicken, bleibt darin unerwähnt, doch laut dem Sexualpsychologen Christoph Joseph Ahlers kann es an dem Wunsch liegen, selbst Nacktfotos zu erhalten beziehungsweise daran, dass diese Männer oft sehr unsicher sind und solche Aktionen ihnen ein Gefühl von Macht geben.

Es ist gut zu wissen, dass Absender dieser Bilder aufgrund von Exhibitionismus in Österreich angezeigt werden können. Darauf kann eine Freiheitsstrafe von bis zu maximal 6 Monaten folgen, meist kommt es aber nur zu einer Geldstrafe.

Ein Problem, welches für jede Person des öffentlichen Lebens relevant ist, sind gehässige Kommentare. Speziell bei Frauen handelt es sich bei diesen jedoch häufig um unpassende sexuelle Belästigungen. In dem Clip lesen betroffene Damen Kommentare unter ihren Beiträgen vor.

Unter anderem schrieb ein Nutzer folgendes über die Interviewerin Visa "Visa lutscht bei jedem Rapper, damit sie Interviews von ihm bekommt. Schlimmer wie ein Maulesel, die Alte".

Auslöser dafür sind, neben der Anonymität des Internets, Neid und der Versuch, andere klein zu machen, um sich selbst besser zu fühlen. Außerdem ist die Objektivierung der Frau ein großes Problem, indem sie auf ihr Äußeres reduziert und nicht als gleichwertige Person gesehen wird. Zudem entsteht Unmut durch die veraltete Ansicht, dass Frauen aufgrund ihres Geschlechts nicht erfolgreich sein können.

Weiters wurden im Video drei Chatverläufe vorgetragen, in denen man erkennen kann, dass nach einer Zurückweisung schnell Beschimpfungen folgen. Dies kann sowohl nach einem

schlechten Anmachspruch, als auch nach einem netten 'Hallo' passieren. Männer, die der Meinung sind, nach freundlichem Verhalten ihrerseits das Anrecht auf Sex zu haben, sind so bekannt, dass sie sogar einen eigenen Namen haben: Nice guys.

Auf der bekannten Online-Plattform 'Reddit' gibt es eigens für Screenshots solcher Konversationen den sogenannten Subreddit 'r/niceguys'.

Zusätzlich zu den im Video erwähnten Beispielen kommt es auch in Onlinechats von Videospiele zu unpassenden Kommentaren. Aufgründessen geben sich viele Frauen online als männlich oder geschlechtsneutral aus, um Belästigungen zu entgehen.

Abschließend ist zu sagen, dass Männer von den meisten dieser Probleme ebenfalls betroffen sind, wobei mit den sexuellen Aspekten vorwiegend Frauen zu kämpfen haben. In der Harassment Studie aus 2017 wurde erfasst, dass 21% der Frauen und 9% aller Männer zwischen 18 und 29 online sexuell belästigt wurden. Daher ist es sehr bewundernswert, dass diese zwei Entertainer ihre 15 Minuten gewonnener Sendezeit dazu verwendet haben, sexuelle Belästigung gegen Frauen sowohl digital im Internet als auch körperlich zu thematisieren.

Ein wichtiger Punkt, den man nicht vergessen darf, ist, dass Opfer sexueller Belästigung oder Mobbing, sowohl online als auch offline, niemals Schuld daran haben. Muss muss sich nicht dafür schämen und sollte auf jeden Fall mit Vertrauenspersonen darüber reden. Außerdem gibt es in Österreich eine Reihe von Anlaufstellen, an die man sich gegebenenfalls wenden kann:

- Gewaltschutzzentrum Steiermark: 0316 774199
- Frauenberatungsstelle für sexuelle Gewalt: 0316 / 31 80 77
- Zara: Beratung bei Hass im Netz +43 1 929 13 99
- Männerberatung bei sexualisierten Übergriffen: 0316/83 14 14